

Eugen Korschelt

Eugen Korschelt (* 28. September 1858 in Zittau; † 28. Dezember 1946 in Marburg^[1]) war ein deutscher Zoologe.

Inhaltsverzeichnis

Leben

Lehrtätigkeit und Forschungen
Veröffentlichungen

Weblinks und Quellen

Einzelnachweise

Leben

Lehrtätigkeit und Forschungen

Korschelt studierte nach dem Abitur Biologie und wurde nach der Promotion und Habilitation zum Professor für Zoologie an der Philipps-Universität Marburg berufen.

Neben seiner Lehrtätigkeit befasste er sich vor allem vergleichender und experimenteller Entwicklungsgeschichte und Zoologie. Daneben erfolgten Arbeiten zur biologischen Regeneration und Transplantation. Während seiner Lehrtätigkeit war er unter anderem Doktorvater von Johannes Meisenheimer sowie von Hermann Wurmbach, der 1927 mit einer Dissertation zum Thema *Über die Heilung von Knochenbrüchen bei Amphibien* bei ihm promovierte.

Korschelt wurde 1892 Leiter des Marburger Zoologischen Instituts und damit Nachfolger von Richard Greeff. In dieser Funktion baute er die Einrichtung zu einem wirklichen Institut aus, nachdem es 1903 in das Anatomiegebäude der Philipps-Universität Marburg umgezogen war^[2] Sowohl 1904 bis 1905 als auch 1914 bis 1915 war er Rektor der Philipps-Universität^[3]

Er war zudem auch von 1912 bis 1913 Präsident der Deutschen Zoologischen Gesellschaft (DZG). 1918 wurde er zum korrespondierenden Mitglied der Göttinger Akademie der Wissenschaften gewählt.^[4] 1920 wurde er als korrespondierendes Mitglied in die Preußische Akademie der Wissenschaften aufgenommen. Im Jahr 1933 wurde er zum Mitglied der Leopoldina gewählt.

Veröffentlichungen

Eugen Korschelt verfasste zusammen mit dem österreichischen Zoologen Karl Heider das zweibändige Standardwerk *Lehrbuch der vergleichenden Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Tiere* (Allgemeiner Teil 1902–1903, Spezieller Teil 1893). Des Weiteren war er Mitherausgeber des zehnbändigen Handwörterbuch der Naturwissenschaften (1912–1915).

Er veröffentlichte darüber hinaus zahlreiche weitere Fachbücher und Monografien wie zum Beispiel:

- *Zur Bildung des mittleren Keimblatts bei den Echinodermen* 1899^[5]
- *Lebensdauer, Altern und Tod*, 1917
- *Zoologie*, 1922
- *Ueber geheilte Knochenbrüche bei einigen Wirbeltieren*, 1927
- *Regeneration und Transplantation* (2 Bände, 1927–1931)

- *Geheilte Knochenbrüche bei wildlebenden und in Gefangenschaft gehaltenen Tieren*, 1928
- *Weitere Beobachtungen an geheilten Knochenbrüchen wildlebender Tiere*, 1932
- *Über die Konstanz im Auftreten von Knochenverdickungen am Fischeskelett* 1938.

Schließlich verfasste er zwei Autobiografien: Zum einen *Das Haus an der Minne. Erinnerungen aus einem langen Leben* (1939), zum anderen *Aus einem halben Jahrhundert biologischer Forschung* (1940).

Weblinks und Quellen

 **Wikisource: Zoologie (1914)** – Quellen und Volltexte

- *Meyers grosses Personenlexikon* Mannheim 1968, 752
- Literatur von und über Eugen Korschelt im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek

Einzelnachweise

1. siehe Hessisches Staatsarchiv Marburg (HStAMR Best. 915 Nr5773 S. 200) (<http://dfg-viewer.de/show/?set%5Bimage%5D=200&set%5Bmets%5D=http%3A%2F%2Fdigitalisat.hadis.hessen.de%2Fhstam%2F915%2F5773.xml&set%5Bzoom%5D=default&set%5Bdebug%5D=0&set%5Bdouble%5D=0&set%5Bstyle%5D=>)
2. Zoologische Sammlung der Philipps-Universität Marburg (<http://www.universitaetssammlungen.de/sammlung/302/geschichte>)
3. Rektoratsreden im 19. und 20. Jahrhundert – Online-Bibliographie (Historische Kommission München) (<http://www.historische-kommission-muenchen-editionen.de/rektoratsreden/anzeige/index.php?type=rektor&id=-1499306201>)
4. Holger Krahnke: *Die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1751–2001* (= *Abhandlungen der Akademie der Wssenschaften zu Göttingen, Philologisch-Historische Klasse* Folge 3, Bd. 246 = *Abhandlungen der Akademie der Wssenschaften in Göttingen, Mathematisch-Physikalische Klasse* Folge 3, Bd. 50). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2001, ISBN 3-525-82516-1, S. 138.
5. [regnum-animalia.com](https://archive.today/20120908111849/http://www.regnum-animalia.com/wiki/index.php5?title=Eugen_Korschelt) (https://archive.today/20120908111849/http://www.regnum-animalia.com/wiki/index.php5?title=Eugen_Korschelt) (Memento vom 8. September 2012 im Webarchiv *archive.is*)

Abgerufen von https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Eugen_Korschelt&oldid=185493848

Diese Seite wurde zuletzt am 8. Februar 2019 um 13:19 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.